



## BEST Beef 2.0



---

### Grundidee

BEST Beef steht für „Bündnis für Exzellenz, Sicherheit und Transparenz“ in der Rinderhaltung. Gemeinsam mit Partnern aus Landwirtschaft, Fleischwirtschaft und Wissenschaft hat McDonald's Deutschland bereits 2010 ein praxisorientiertes Bonusprogramm entwickelt, das gute landwirtschaftliche Praktiken und damit eine Verbesserung von Tierwohl und Tiergesundheit belohnt. Dieses wurde im Jahr 2019 weiterentwickelt, im Fokus von BEST Beef 2.0 stehen nun tiergerechte Haltungsformen, eine verbesserte Tiergesundheit bei möglichst geringem Arzneimitteleinsatz sowie eine Verringerung der CO<sup>2</sup>-Emissionen.

Das Programm stärkt die heimische Landwirtschaft, indem es den beteiligten Landwirten eine Abnahmesicherheit bietet. McDonald's profitiert durch eine gesteigerte Versorgungssicherheit mit in Deutschland erzeugtem Rindfleisch, das zudem konkreten Nachhaltigkeitsanforderungen entspricht.

Grundvoraussetzung zur Teilnahme am BEST Beef Programm ist eine QS Zertifizierung oder die QS Anerkennung von QM Milch (= QS mit Status 1320).

Das Programm gilt für Schlachtkühe mit einem Mindestalter von 24 Monaten und einem Schlachtgewicht von mindestens 240 kg (ausgenommen Braunvieh: mindestens 220kg). Sollte keine Rasse von der HIT vorhanden sein, gilt automatisch die 240 kg Grenze.

Der Landwirt hat das Recht, die Erzeugergemeinschaft / den Viehhändler zu wechseln und die Teilnahme zu kündigen. Die Kündigungsfrist beträgt 4 Wochen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.best-programm.de](http://www.best-programm.de)!

## Die BEST Beef 2.0 Module im Überblick:

### MODUL 1 - HALTUNGSMANAGEMENT



- **Modul 1a (Laufstallhaltung) 0,05€** pro kg Schlachtgewicht
  - Platzangebot: mindestens 4 m<sup>2</sup> Lauffläche pro Tier
  - Tier- und Liegeplätze im Verhältnis von mindestens 1:1
  - Ständiger Zugang zu Kuhbürsten – mindestens eine permanent zugängliche Kuhbürste pro Tiergruppe (Laktierende und Trockensteher)

oder

- **Modul 1b (Weidehaltung) 0,05€** pro kg Schlachtgewicht,
  - Täglicher Zugang zur Weide während der standortüblichen Vegetationsperiode (zum Beispiel April bis Oktober), wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen
  - Der Zugang zur Weide (Auftrieb und Abtrieb) muss dokumentiert werden (z.B. Weidekalender)
- **Modul 1c (Zusatzkriterium: Abkalbebox) 0,01€** pro kg Schlachtgewicht
  - Die Abkalbebox muss so gestaltet sein, dass sich die trächtige Kuh separiert unabhängig von der laktierenden Herde sicher und hindernisfrei in alle Richtungen bewegen kann
  - Die Abkalbebox darf keine Krankenbox sein
  - Die Abkalbebox muss sauber und trocken sein

*Max. 0,06€ pro kg Schlachtgewicht aus Modul 1*

### MODUL 2 - GESUNDHEITSMANAGEMENT



- **Modul 2a (Nutzdauer min. 40 Monate) 0,02€** pro kg Schlachtgewicht **oder**
- **Modul 2b (Nutzdauer min. 52 Monate) 0,04€** pro kg Schlachtgewicht
  - Die Nutzungsdauer wird wie folgt berechnet: Schlachalter in Monaten abzüglich Erstkalbealter in Monaten = Nutzungsdauer als Kuh in Monaten
  - Die Berechnung der Nutzungsdauer erfolgt automatisch am Schlachthof und nutzt dabei die Informationen aus der HIT-Datenbank. Der maximale Zuschlag der in Modul 2 erreicht werden kann sind € 0,04.- pro kg Karkasse für das Einzeltier, wenn die Nutzungsdauer dieser Kuh zum Zeitpunkt der Schlachtung mindestens 52 Monate war.

*Max. 0,04€ pro kg Schlachtgewicht aus Modul 2*

---

*Max. 0,10€ pro kg Schlachtgewicht insgesamt*



### + BEST PRACTICE PROGRAMM

Unterstützung von Projekten, Workshops & Netzwerk-Veranstaltungen Individuelle Fördermittel



## Auditierung

Die Einhaltung der BEST Beef-Kriterien werden ergänzend zu den bereits bestehenden Überprüfungen (Audit) im Rahmen von QS/QM abgeprüft, wobei der übliche Turnus von QS/QM-Audits 3 Jahre beträgt. Der zeitliche Mehraufwand der für die Landwirte durch die Überprüfung im Rahmen von BEST Beef 2.0 entsteht beträgt etwa 15 Minuten. Die Kosten für das Audit im Rahmen von QS/QM beim Landwirt übernimmt McDonald's.

Um die im Modul 1 & 2 beschriebenen Kriterien zu auditieren und bürokratischen Aufwand so gering wie möglich zu halten, bitten wir Sie die folgenden Dokumente, Unterlagen, Informationen, etc. am Audit Tag bereit zu halten:

- MODUL 1A**
- ✓ Bauplan und ausgefüllter Berechnungsbogen für Platzangebot und Tier-/Liegeplatzverhältnis
  - ✓ Tagesaktueller Auszug aus der HIT-Datenbank
- MODUL 1B**
- ✓ Dokumentation Weidegang (z.B. Weidekalender)

Bei Nichteinhaltung einzelner Punkte wird ein Landwirt für das betreffende Modul gesperrt. Bei erneuter erfolgreicher Auditierung kann die Sperre aufgehoben werden.

Das Nachreichen von Dokumenten ist nur in Ausnahmefällen möglich.